

Projektbeschreibung

Projekttitle

Spessartmanufaktur – Regionale Schätze

Antragsteller

Anja Hasenstein, Einzelunternehmen
Bahnhofstraße 1a
97828 Marktheidenfeld

Gesamtkosten

41.832,34 €

LAG

LAG Spessart e.V.
Frankfurter Straße 4
97737 Gemünden

Kurzdarstellung des Projekts

Anja Hasenstein führt als Einzelunternehmerin seit dem Jahr 2008 ein Designbüro in Frankfurt und Marktheidenfeld. Als studierte Kommunikationsdesignerin ist sie spezialisiert auf die Kommunikation und Identität von Marken.

Das Interesse an schönen, hochwertigen Alltags-Objekten und der Wunsch nach klimaschonenden Produkten führte Anja Hasenstein zu verschiedenen Manufakturen in der Spessart –Region. Hier entdeckte sie sehr hochwertige Produkte, die sie einem größerem Publikum zugänglich machen will:

Die Spessartmanufaktur – eine Plattform für regionales Handwerk, Wissensaustausch, Vernetzung und schöne Produkte. Zunächst online, langfristig auch als stationärer Showroom in Marktheidenfeld geplant wird dem regionalen Handwerk eine Möglichkeit bieten, über die Grenzen des Spessarts hinaus, gehört und gesehen zu werden. Der Vertrieb ausgewählter Produkte soll überregional stattfinden. Die Produkte der kleinen Manufakturen sind bereits am Limit kalkuliert, weshalb das Projekt Spessartmanufaktur nicht gewinnorientiert arbeiten wird, sondern lediglich die Deckung der Kosten anstrebt. Ziel ist es, im Sommer mit dem Portal und ca. zehn Manufakturen zu starten. Dabei ist die Anzahl nach oben nicht begrenzt und die Spessartmanufaktur bleibt jederzeit offen für neue Manufakturen im Großraum Spessart, sofern eine entsprechende Qualität angeboten wird. Der Radius für beteiligte Manufakturen wird nicht streng auf den Spessart begrenzt, auch Manufakturen angrenzender Regionen können sich beteiligen. Die Spessart-Region bildet dabei den Mittelpunkt / Schwerpunkt.

Was tun wir konkret für die Manufakturen:

- # Recherche und Auswahl der Manufakturen und Ihrer Produkte
- # Repräsentation und Vorstellung der Manufaktur online und langfristig auch live
- # Einrichten und Betreiben einer Online-Plattform inkl. Blog, , Magazin und Shop

- # hochwertige, professionelle Produktfotografie
- # Vermarktung, Kommunikation, Social Media
- # Zahlungsabwicklung
- # Liefer- und Versandabwicklung (inkl. Verpackung)

Der Online-Shop wird den Manufakturen helfen ihre Produkte zu vermarkten, zumal Märkte zuletzt häufig ausfielen, bzw. schlechter besucht wurden. Der Shop ist ein weiterer und neuer Vertriebsweg für die meisten Manufakturen. Es geht uns auch darum den Wert der Produkte herauszuarbeiten, indem wir über Arbeitstechniken, Rohstoffe und Materialien berichten wollen. Damit kann ein Stück kulturelles Erbe der Region erhalten werden.

Im ersten Schritt plant und realisiert die Spessartmanufaktur eine Online-Plattform inkl. Shop und Social-Media Konzept. Als Kommunikationsdesignerin kann Anja Hasenstein für Gestaltung und Image einen großen Teil des Aufwandes in Eigenleistung erbringen. Für externe Kosten wie Programmierung, Technik, Hosting des Portals inkl. Shop, Lieferservice, Verpackungen, Drucksachen wird im ersten Schritt finanzielle Unterstützung.

Projektbestandteile

Phase I

- # Entwicklung einer Marke
- # Gestaltung, Realisation und Bereitstellung eines Online-Portals inkl. Shop
- # Social-Media-Kommunikation
- # Online-Magazin
- # Liefer- und Versand-Service, Konfektionierung
- # Verpackungsmaterial
- # Drucksachen (Visitenkarten, Briefpapier, Stempel, Verpackung, etc.)
- # PC, Drucker

Umsetzungszeitraum: 2022

Projektbeteiligte Manufakturen: (Stand April 2022) Keramikwerkstatt Weibersbrunn / Papiermühle Homburg / Glasmalerin Myriam Heinz, Marktheidenfeld / Webstube Saalehof, Gräfendorf-Wolfsmünster / Seifenmanufaktur Kraft, Stadelhofen / Anton Baumeister, Schreinermeister, Triefenstein / heinzelstücke, Papierkunst, Burgsinn / SOS Kinderdorf Hohenroth

S

Projektziele

Entwicklungsziel 1 „Gemeinschaftsregion Spessart“

Handlungsziel a) Weiterentwicklung/Modernisierung und Stärkung der gemeinsamen Identität und des Heimatgefühls für verschiedene Zielgruppen

Durch das Projekt „Spessartmanufaktur – Regionale Schätze“ und den Möglichkeiten,

welche dieses Projekt den beteiligten Handwerksbetrieben bietet, wird das Handwerk und die Tradition dahinter erhalten und somit ein Stück kulturelles Erbe des Spessarts bewahrt. Dies stärkt die gemeinsame Identität und das Heimatgefühl.

Handlungsziel d) Vernetzung und Unterstützung von kulturellen Einrichtungen, Angeboten und Sehenswürdigkeiten

Das Projekt „Spessartmanufaktur – Regionale Schätze“ ermöglicht die Vernetzung und den Wissensaustausch der Manufakturen untereinander und stärkt diesen. Denn bisher gab es keine oder kaum eine Vernetzung der Akteure im traditionellen Handwerk untereinander. Desweiteren wird die Vielfalt und das Potential vom regionalen Handwerk durch das Projekt aufgezeigt und bekannter gemacht. Dies führt zu einer Wertschätzung von hochwertigen Alltagsprodukten und sensibilisiert die Menschen der Region für regionale Produkte.

Entwicklungsziel 4 „Wirtschafts- und Versorgungsstandort Spessart“

Handlungsziel a) Stärkung der regionalen Betriebe

Das Projekt „Spessartmanufaktur – Regionale Schätze“ fördert regionale Handwerksbetriebe und fördert und stärkt die regionale Wirtschaft im Spessart. Es werden die Vertriebsmöglichkeiten und der Umsatz der Manufakturen gesteigert. Dies sichert Arbeitsplätze im ländlichen Raum des Spessarts.

Innovative Aspekte des Projekts

In dieser Form werden Manufakturen in der Spessart-Region bisher nicht repräsentiert, bzw. vernetzt. Nicht einzelne Manufakturen treten in der Öffentlichkeit auf bzw. konkurrieren am Markt, sondern ein Zusammenschluss von XX Manufakturen treten gemeinsam nach außen auf. Hierdurch multiplizieren sich Wissen, Bekanntheit und die Möglichkeiten des Vertriebs. Regionale Produkte aus z.T. regionalen Rohstoffen werden geschlossen, einem größeren Publikum – im deutschsprachigen Raum – präsentiert und zugänglich gemacht. Viele Manufakturen sind bisher im Netz kaum oder gar nicht repräsentiert, über die Spessartmanufaktur bekommen sie die Möglichkeit ihre Manufaktur vorzustellen, und ihre Produkte zu vermarkten.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Da die Produktion im Spessart und der Vertrieb (durch die Spessartmanufaktur) innerhalb Deutschlands stattfinden wird durch kurze Vertriebs-Wege CO₂ eingespart und das Klima geschützt. Die Manufakturen legen sehr großen Wert darauf möglichst viele Rohstoffe aus der Region zu beziehen und zu verarbeiten, wie z.B. die Wolle der eigenen Schafe oder den Lavendel vom eigenen Feld im Spessart. Wir verwenden nach aktuellem Wissenstand das jeweils ökologischste Verpackungsmaterial (wenn nötig) und versuchen wenn möglich ganz auf Verpackungen zu verzichten. Durch den zentralen Versand über die Spessartmanufaktur können mehrere Produkte verschiedener Manufakturen in einem Paket versendet werden. Das spart Zeit, Transport-Wege und Verpackungsmaterial.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Die Spessartmanufakturen werden über die Social-Media-Kanäle generationenübergreifend einer großen Zielgruppe zugänglich und wecken so ggf. auch bei der jüngeren Generation das Interesse an einem traditionellen handwerklichen Beruf. Die Künstler und Handwerker der Manufakturen selbst gehören unterschiedlichen Generationen an, und haben verschiedene kulturelle Hintergründe. So vertritt Eva, Ü70 aus England ebenso eine

Manufaktur wie Laura U30 aus Burgsinn. Es besteht auch die Möglichkeit auf Wunsch ggf. einen Nachfolger für eine Manufaktur über die Plattform zu finden. Synergieeffekte und Kooperationen bahnen sich bereits in den Vorbereitungen an. Das Interesse der Manufakturen untereinander ist groß.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Qualitativ hochwertige Produkte aus der Region – dem LAG-Gebiet – werden bekannt gemacht, und überregional vermarktet. Das Projekt steigert mit Kommunikation, Vernetzung und Werbung die Bekanntheit der Manufakturen und der Spessart-Region, sowohl vor Ort, als auch über die Grenzen der Region hinaus. Sie leistet einen Beitrag zur Förderung regionaler Manufakturen und Beitrag zur Erhaltung des kulturellen Erbes in der Spessart-Region. Zudem leistet das Projekt einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region, indem es auf etwas zurückgreift, was es bereits gibt, und es innovativ und professionell neu vernetzt, kommuniziert und zum Erfolg verhilft. Mit jedem Kauf eines Produktes über die Spessartmanufaktur wird gleichzeitig auf die Spessart-Region aufmerksam gemacht.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

Beteiligte Manufakturen: (Stand April 2022) Keramikwerkstatt Weibersbrunn / Papiermühle Homburg / Glasmalerin Myriam Heinz, Marktheidenfeld / Webstube Saalehof, Gräfendorf-Wolfsmünster / Seifenmanufaktur Kraft, Stadelhofen / Anton Baumeister, Schreinermeister, Triefenstein / heinzelstücke, Papierkunst, Burgsinn / SOS Kinderdorf Hohenroth

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Die Spessartmanufaktur vernetzt sowohl die lokalen Manufakturen untereinander als auch Interessierte in der Region und deutschlandweit. Sie macht deutschlandweit aufmerksam auf die Manufakturen im Speziellen und den Spessart im Allgemeinen. Auf dem Web-Portal wird es einen Blog geben, um den Austausch der Manufakturen untereinander zu erleichtern. Perspektivisch ist auch ein regelmäßiges Treffen aller Manufakturen zum Austausch vorstellbar.

Das Projekt hat Modellcharakter und eine Übertragung auf andere Regionen ist möglich.

Das Projekt wird über folgende Kanäle überregional, zunächst jedoch nur deutschsprachig veröffentlicht: Website, Facebook, Instagram. Regional stehen wir in Kontakt zu Zeitungen und Radiosendern, um das Projekt bekannter zu machen.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Das Projekt ermöglicht den beteiligten Manufakturen einen neuen Vertriebsweg und sichert so mit nachhaltig deren wirtschaftliches Bestehen, so dass das kulturelle Erbe des traditionellen Handwerks langfristig erhalten und auch die Arbeitsplätze erhalten bleiben. Außerdem leistet das Projekt einen Beitrag zum regionalen und nachhaltigen Konsum.

Durch viele beteiligte Manufakturen werden Betrieb und Nutzung gesichert. Da der laufende Betrieb in Eigenleistung der Manufakturen und Anja Hasenstein gewährleistet werden kann, ist er gesichert, selbst wenn eine projektbeteiligte Manufaktur nicht mehr beteiligt sein würde.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

keine

Finanzplan

Marketing und Kommunikation	31.939,60 €
Druckkosten (Visitenkarten, Flyer, Briefpapier, Stempel, Kartons, Klebestreifen)	2.600,00 €
Druckkosten (Katalog und Magazin)	3.992,74 €
Verpackungs- und Versandmaterial (ohne branding)	800,00 €
Hardware: Laptop, Drucker, Datenspeicher	2.500,00 €
Gesamtkosten (brutto)	41.832,34 €
Gesamtkosten (netto)	33.884,20 €
LEADER-Förderung (40 %)	13.553,68 €
Vorsteuerrückerstattung	7.948,14 €
Eigenmittel	20.330,52 €

05.07.2022

Datum

Unterschrift Projektträger